

## Vorwort zur 2. Auflage

Aufgrund der sehr guten Akzeptanz der 1. Auflage haben Verlag und Herausgeber die Neuauflage des Werks beschlossen. Inhaltlich gab es ohnehin mehr als genug Anlass hierfür:

Mit Blick auf den zivilrechtlichen Teil des Werks ist zuvörderst das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG) mit seinen grundlegenden Neuerungen für börsennotierte Unternehmen zu nennen. Insbesondere waren dies die Einführung des neuen § 91 Abs. 3 AktG, der den Vorstand explizit zur Einrichtung eines angemessenen und wirksamen internen Kontrollsystems (IKS) und Risikomanagementsystems (RMS) verpflichtet, die zwingende Einrichtung eines Prüfungsausschusses und die Verschärfung der Anforderungen an die Besetzung des Aufsichtsrats und Prüfungsausschusses. Ebenso berücksichtigt wurden das Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) sowie der am 27.6.2022 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekanntgemachte DCGK 2022, dessen Kern das Thema Nachhaltigkeit bildet. Last but not least zu nennen sind das zweite Führungspositionen-Gesetz (FüPoG II), das Gesetz zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts (SanInsFoG) und das am 27.7.2022 in Kraft getretene Gesetz zur Einführung virtueller Hauptversammlungen in der Aktiengesellschaft. Wir haben die vorstehenden Entwicklungen zum Anlass genommen, die 2. Auflage nicht auf die Einarbeitung neuer Rechtsprechung und Literatur zu beschränken, sondern um folgende neue Themen und Gliederungsparagrafen zu erweitern: Vorstandsstellungsverträge (neuer Abschnitt in § 1), Hauptversammlung (§ 5), RMS (§ 17), IKS (§ 18), ESG (§ 19).

Die Ausführungen zum Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht stehen in der 2. Auflage unter den Überschriften der Verantwortung von Einzelpersonen und der Haftung von Verbänden. Bei der Untreue gemäß § 266 StGB ist die jüngste höchstrichterliche Rechtsprechung zum Erfordernis einer gravierenden Pflichtverletzung, zum Vermögensnachteil und zu Verstößen gegen das BetrVG eingearbeitet. Bei den Bilanzdelikten ist daneben die unrichtige Versicherung nach § 331a HGB aufgenommen worden. Außerdem werden die Straftatbestände des Bundesdatenschutzgesetzes näher erläutert, da das Datenschutzrecht einen erheblichen Bedeutungszuwachs verzeichnet. Betreffend die Verletzung der Aufsichtspflicht gemäß § 130 OWiG ist das vielbeachtete Urteil des OLG Nürnberg v. 30.3.2022 – 12 U 1520/19 – zum Umfang der Pflichten eines Geschäftsführers innerhalb der internen Unternehmensorganisation angesprochen. Ergänzt wurde zudem ein kurzes Kapitel zur Historie des umstrittenen und am Ende dem Diskontinuitätsprinzip zum Opfer gefallenem Verbandssanktionengesetzes, da die Frage der „richtigen“ Sanktionierung von juristischen Personen und Personenvereinigungen Politik und Wissenschaft weiter beschäftigen wird.

## Vorwort zur 2. Auflage

Aus dem Herausgeberteam ausgeschieden ist Staffan Illert, der uns allerdings als Autor erhalten geblieben ist. Neu im Autorenteam begrüßen dürfen wir Frau Carolin Scheil (Referentin Nachhaltigkeit), Dr. Hendrik Schäfer (Head of Corporate & Commercial Legal, Deutsche Börse AG), Christin Wöhler (Wirtschaftsprüferin, Internal Audit Manager), Dr. Philipp Böcker (Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf), Ingo Sappa (Rechtsanwalt, Pusch Wahlig Workplace Law), Markus Link (Wirtschaftsprüfer, Deloitte WPG), René Scheffler (Diplom-Kaufmann, Deloitte WPG), Daniel Öhlmann (Wirtschaftsprüfer, Deloitte WPG) und Sina Ghassemi-Tabar (Dipl.-Mathematiker, Deloitte WPG).

Den Autor:innen, die diese zweite Auflage möglich gemacht haben, gilt unser herzlichster Dank!

Düsseldorf/Dortmund, im August 2023

*Nima Ghassemi-Tabar,  
Malte Cordes*